

# Program

der

## Margauischen Kantonschule.

---

Als Einladung

zu den vom 10. bis 14. April abzuhaltenden

**Schlussprüfungen und zu der öffentlichen Jahres-Censur**

am 15. April 1848.

---

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonschule,

**Dr. H. Rauchenstein, Prof.**

---

### Inhalt.

- 1) Ankündigung der Prüfungstage für den Jahresabschluss und der Aufnahmeprüfung für den nachfolgenden Curfus
- 2) Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.
- 3) Bericht über den Unterricht im Gymnasium und in der Gewerbschule.

---

**Marau,**

gedruckt in der G. H. Sauerländer'schen Dffizin.

Programm

Städtischer Realgymnasium

der Stadt

Schuljahr 1848/49

am 15. April 1848

Verzeichnis

Dr. H. H. H. H.

Verzeichnis

Das Programm des Realgymnasiums in der Stadt ...

Verzeichnis

Dr. H. H. H. H.

**I. Ankündigung der Prüfungstage für den Jahresluß und der Bedingungen, unter denen die Aufnahmen für den nächsten Cursus Statt haben.**

**Zu** den öffentlichen Prüfungen an der Kantonschule werden die Behörden, die Aeltern unsrer Schüler und Freunde der Anstalt hiemit geziemend eingeladen. Die Prüfungen werden abgehalten im Kantonschulgebäude, wo ein Anschlag die bestimmten Lokale näher bezeichnen wird.

Diese Prüfungen finden Statt jeweilen Vormittags von 7 und Nachmittags von 2 Uhr.

Montag den 10. April Gymnasium Kl. I und Gewerbschule Kl. I.

Dienstag den 11. April Gymnasium Kl. II und Gewerbschule Kl. II.

Mittwoch den 12. April Gymnasium Kl. III und Gewerbschule Kl. III und IV.

Donnerstag den 13. April Vormittags Prüfung im Italienischen und im Englischen.

— — — — — Nachmittags Prüfung aus dem Religionsunterricht beider Confessionen und dann aus dem Hebräischen.

Freitag den 14. April Abends 4 Uhr Gesangsprüfung.

Die Tage für die öffentliche Maturitätsprüfung werden besonders bekannt gemacht werden.

Samstag den 15. April, Vormittags 9 Uhr im Kasino-Saale die Jahres-Censur, wobei erstens die Promotionen der Schüler bekannt gemacht, zweitens auch die Ergebnisse der Maturitätsprüfung eröffnet und die daherigen Zeugnisse mitgetheilt werden. — Die Feier wird mit Gesang der Schüler eröffnet und geschlossen.

Die gelungensten Zeichnungen, Karten, Modelle und Maschinen, welche die Schüler dieses Jahr hindurch in dem technischen Unterrichte gefertigt haben, sind ebenfalls im Kasino-Saale zur Würdigung ausgestellt, und zwar die Zeichnungen Freitag den 14. bis Samstag den 15. April Nachmittags. Je nach Auswahl des Lehrers werden die brauchbarsten Arbeiten der Schulsammlung einverleibt.

Die hierauf beginnenden Osterferien dauern vom 16. bis Ende April.

Montag, am 1. Mai, haben die Aufnahms-Prüfungen für diejenigen Statt, welche für den nächsten Curfus in die Anstalt neu einzutreten beabsichtigen. Solche haben sich nach den Bestimmungen des Schulreglements beim Rektor Sonntags am 30. April anzumelden und demselben ihre Lauffcheine und spezialisirten Schulentlassungszeugnisse einzuhandigen.

Ueber die Aufnahmsbedingungen spricht sich das Reglement folgendermaßen aus:

§. 6. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Kantonschule, welche in beiden Abtheilungen sich als Fortsetzung an die Bezirksschule anschließt (Gesetz §. 128.), wird erfordert, daß der Schüler in der Regel das 14te Altersjahr zurückgelegt habe, und die Kenntnisse mitbringe, welche in dem regelmäßigen Course der obern Klassen einer Bezirksschule erworben werden sollen. (Gesetz §. 110., 111. und 139.)

§. 7. Diese Vorkenntnisse, welche

A. von den in die Gewerbschule, so wie von den in das Gymnasium Eintretenden gefordert werden, sind außer dem fertigen und richtig betonten Lesen des Deutschen, außer einer reinen Handschrift und der Fertigkeit, deutsch Diktirtes nachzuschreiben, insbesondere folgende:

- a. Uebersichtliche Kenntniß der historischen Bücher des alten und neuen Testaments.
- b. Bekanntschaft mit den Grundlehren der deutschen Wort- und Satzlehre, und die Fertigkeit, einen zusammengesetzten Satz wörtlich und sachlich zu analysiren.
- c. Die Fertigkeit, sich in einem kurzen deutschen Aufsatze, und zwar nicht nur in der Erzählung, sondern auch in Beschreibung und leichter Abhandlung über einen im Kreise dieses Alters liegenden Gegenstand sprachrichtig und mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion auszudrücken.
- d. Richtiges und fertiges Lesen des Französischen, Kenntniß der regelmäßigen und unregelmäßigen französischen Conjugation, und derjenigen allgemeinen Regeln der Syntar, welche sich beim Uebersetzen durch Vergleichung mit dem Deutschen einüben lassen. Uebung im Uebersetzen leichter Stellen aus dem Französischen ins Deutsche. Anfang im Uebertragen aus dem Deutschen ins Französische.
- e. Fertigkeit im Zifferrechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der geometrischen Proportionen. Uebung im Rechnen des Dreisazes, Vielsazes und Kettenzazes.
- f. Uebung in dem Buchstabenrechnen, und in der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
- g. Die Planimetrie.
- h. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Geschichte, und Befähigung, die Epochen der allgemeinen, der deutschen und der Schweizergeschichte richtig anzugeben.
- i. Verständniß der Landkarten. Uebersichtliche Kenntniß der Erdoberfläche; genauere Kenntniß der Geographie der Schweiz; Befähigung, den Umriß von Europa und seine topischen und politischen Hauptabtheilungen ohne Hülfsmittel zu zeichnen.
- k. Kenntniß der allgemeinen Eintheilung der Naturkörper, und eine dem Alter angemessene Kenntniß der Thier-, Pflanzen- und Steinkunde.

B. Von den in das Gymnasium Eintretenden wird überdies noch gefordert:

- l. Vollständige Bekanntschaft mit der lateinischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; Bekanntschaft mit den wichtigsten Punkten der Syntar, z. B. über Accus. c. Inf., ut, quod, Partizipialkonstruktion, Abl. absol.
- m. Fertigkeit im Uebersetzen einer dem Schüler unbekannt, aber nicht zu schweren Stelle des Cornel. Repos ins Deutsche, und Befähigung, die bekantten syntaktischen Regeln darin

nachzuweisen; Fertigkeit im Uebersetzen leichter zusammengesetzter Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische, ohne grobe Fehler gegen Formenlehre und Syntar.

- ii. Vollständige Bekanntschaft mit den regelmäßigen griechischen Deklinationen und Konjugationen, mit Inbegriff der Verba auf *μ*; Anfang im Uebersetzen zusammengesetzter Sätze und kleiner leichter Erzählungen aus griechischen Elementarbüchern ins Deutsche.

§. 8. Auch können Schüler in jede höhere Klasse aufgenommen werden, wenn sie das erforderliche Alter und die Kenntnisse besitzen, welche die Klasse, in die sie zu treten wünschen, bereits erworben hat.

Die Benutzung der Anstalt ist für Jedermann, Kantonsbürger und Auswärtige, unentgeltlich. Für Benutzung der Bibliothek, für Werkzeuge und Material, welche dem in der mechanischen Werkstätte arbeitenden, für Reagentien und Apparate, welche dem im Chemischen Laboratorium experimentirenden Schüler geliefert werden, hat er die durch das Reglement §. 48. bestimmten Beiträge besonders zu entrichten \*). Unbemittelten aber fleißigen Schülern kann der einzelne Beitrag durch die Kantonschulpflege erlassen werden, an die man sich durch die Lehrerversammlung zu wenden hat.

## II. Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.

### 1. Lehrer.

Das Lehrercollegium hat seit dem vorigen Jahre keine Veränderung erlitten. Es sind:

#### A. Hauptlehrer.

Alte Sprachen und Litteratur . . . . .	}	Hr. Prof. Dr. Rud. Rauchenstein, Rector des Gymnasiums und der Kantonschule.
	}	" " Friedrich Rauchenstein.
Deutsche Sprache und Litteratur . . . . .	}	" " Hochholz (am Gymnasium; lehrt zugleich einen Theil des Latein. in der I. Kl.)
	}	" " Dr. Kurz (an der Gewerbschule, lehrt zugleich das Französische in der I. Gewerbschulklasse).

\*) Es hat nämlich zu entrichten alljährlich:

- a. Jeder Schüler aller Klassen und Abtheilungen für die Bibliothek und Sammlungen 8 Fr.
- b. Die in der mechanischen Werkstätte arbeitenden Schüler für Werkzeuge und Materialien ihrer Arbeiten ein jeder 16 Fr.
- c. Die im Chemischen Laboratorium arbeitenden für Apparate und Reagentien, jeder 40 Fr.

Diese sämtlichen Beiträge sind zu Anfang des Jahreskurses bei dem Rector, und zwar für das ganze Jahr voranzubzahlen.

Mathematik . . . . .	}	Hr. Prof. Moosbrugger.
		" " Ryß.
Geographie, Geschichte und Statistik . . . . .	" "	Hagnauer.
Alte Geschichte und alte Sprachen . . . . .	" "	Dr. Honegger.
Französische Sprache . . . . .	" "	Dessoulavy.
Chemie . . . . .	" "	Dr. Volley, Conrector der Kan- tonsschule und Rector der Ge- werbschule.
Physik und Technologie . . . . .	" "	Dr. Schinz.
Naturgeschichte und Anthropologie . . . . .	" "	Dr. Zschokke.

**B. H ü l f s l e h r e r .**

Religionsunterricht	kathol. . . . .	Hr. Pfarrer G. Siegrist.
	reform. . . . .	" Kaser, V. D. M.
Englische und italienische Sprache . . . . .	"	Schieß.
Kunstzeichnung . . . . .	"	Alex. Zschokke.
Technisches Zeichnen und Modelliren . . . . .	"	Balbeschwyler.
Gefang . . . . .	"	Oberbeck.
Schönschreiben . . . . .	"	Schmuziger.
Turnen . . . . .	"	Eduard Hunziker.

Dagegen folgt Hr. Prof. Dr. Honegger am Ende dieses Schuljahres einem ehrenvollen Rufe in seinen Heimatkanton, als Lehrer der alten Sprachen am obern Gymnasium in Zürich und als Mitglied des dortigen Erziehungsraths, nachdem er von seiner Stelle an der hiesigen Schule, welcher er seit Mitte Juni 1846 mit eifriger und einsichtiger Wirksamkeit angehört, die Entlassung mit dem ehrenvollen Ausdruck des Bedauerns über seinen Weggang und mit Dankbezeugung erhalten.

**2. S c h ü l e r .**

Die mit \* Bezeichneten sind im Laufe oder vor Ende des Cursus ausgetreten.

**A. G y m n a s i u m .**

**I. (unterste) K l a s s e .**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Baldinger, Friedrich, von Baden.                        | 8. Hegetschweiler, August, von Rifferschwil,<br>Kanton Zürich. |
| 2. Bloch, Moses Leman, von Ober-Endingen.                  | 9. Hemmann, Friedrich, von Brugg.                              |
| 3. *Bürgisser, Heinrich, von Jonen.                        | 10. Kienberger, Sebastian, von Deschgen.                       |
| 4. Frikart, Alfred, von Zofingen.                          | 11. Müller, Johannes, von Birmenstorf.                         |
| 5. Fröhlich, Edmund, von Brugg.                            | 12. Müller, Rudolf, von Schöffland.                            |
| 6. *Gratwohl, Stephan, v. Niederwil, Bezirk<br>Bremgarten. | 13. *Reß, Friedrich, von Zeiningen.                            |
| 7. Hagnauer, Werner, von Aarau.                            | 14. Rohr, Jakob, von Hunzenschwil.                             |

- 15. Schaufelbühl, Edmund, von Zurzach.
- 16. Schultheß, Friedrich, von Zürich.
- 17. Suter, Arnold, von Zofingen (lange krank).
- 18. Suter, August, von Aarau.
- 19. \*Suter, Johann, von Zug.
- 20. Suter, Severin, von Fric.
- 21. Sutermeister, Albert, von Zofingen.
- 22. Wächli, Johann, v. Brittnau (lange krank).
- 23. Zuberbühler, Georg, von Gais, Kanton Appenzell.

II. Klasse.

- 24. Attenhofer, Hermann, von Zurzach.
- 25. Bonenblust, Gottlieb, von Aarburg.
- 26. Hägler, Adolf, von Füllinsdorf, Kanton Baselland.
- 27. Karrer, Ludwig, von Teuffenthal.
- 28. Pfändler, Kaspar, v. Flawil, Kt. St. Gallen.
- 29. Ringier, Rudolf, von Lenzburg.
- 30. Rothpletz, Alfred, von Aarau.
- 31. Ruepp, Eduard, von Muri-Langdorf.
- 32. Steiger, Wilhelm, von Büron, Kt. Luzern.
- 33. Welti, Heinrich, von Zurzach.
- 34. Wey, Martin, von Mühslau.
- 35. Wilhelm, Johann, v. Saffenwil (lange krank).
- 36. Zehnder, Otto, von Birmenstorf.

III. Klasse.

- 37. Berner, Karl, von Kulm.
- 38. Dürr, Heinrich, von Aarau.
- 39. Fischer, Johann, von Lenzburg.
- 40. Jäggi, Jakob, von Aarburg.
- 41. Kern, Emil, von Aarau.
- 42. Kischman, Peter, von Ettiswil, Kt. Luzern.
- 43. Leimgruber, Kaspar, von Herznach.
- 44. Lerch, Jakob, von Wietlisbach, Kt. Bern.
- 45. Leubin, Fridolin, von Schupfart.
- 46. Deschger, Peter, von Hornussen.
- 47. Seiler, Kaspar, von Büblikon.
- 48. Suppiger, Jakob, von Triengen, Kt. Luzern.
- 49. Weissenbach, Konstantin, von Bremgarten.
- 50. Welti, Gottlieb, von Zurzach.
- 51. Wengi, Gottfried, von Klingnau.

IV. Klasse.

- 52. Balbinger, Karl, von Baden.
- 53. Eschbach, Friedrich, von Reinach.
- 54. Hunziker, Jakob, von Kirchleerau.
- 55. Marthaler, Kaspar, v. Oberhasli, Kt. Zürich.
- 56. Minnich, Albrecht, von Schwil.
- 57. \*Döhsenbein, Friedrich, von Murten.
- 58. Reist, Jakob, von Aarau.
- 59. Weber, Stephan, von Sulz.
- 60. \*\*Welti, Jakob, von Zurzach.

Hospitanten vom vorjährigen Kursus:

- 61. Hagnauer, Adolf, von Aarau.
- 62. \*Häge, Edmund, von Rheinfelden.
- 63. \*Matter, Heinrich, von Kölliken.

\*\*Jakob Welti wurde im Juni 1847 von der Schule weggewiesen.

Sämmtliche Schüler der IV. Klasse haben sich zur Maturitätsprüfung gemeldet.

Die durch das Decret vom 17. Christmonat 1845 für solche katholische Gymnasiasten, welche sich der Theologie widmen wollen, bestimmten Stipendien wurden auf die Zeugnisse der Lehrerversammlung und auf den Vorschlag des Kantonschulrathes vom Kleinen Rath erteilt an die Schüler der III. Klasse: Kaspar Leimgruber, Peter Deschger, Kaspar Seiler, Gottfried Wengi.

B. Gewerbschule.

I. (unterste) Klasse.

- 64. Albrecht, Wilhelm, von Lenzburg.
- 65. Baumann, Karl, von Seon.
- 66. Brunner, Manfred, von Baden.
- 67. Eugster, Johann, von Altstätten, Kanton St. Gallen.
- 68. Geißmann, Peter, von Wohlen.

- |   |  |
|---|--|
| 69. Gyfi, Otto, von Aarau.                | 81. Müller, August, von Uezwil.                          |
| 70. Hagnauer, Heinrich, von Aarau.        | 82. Oboussier, Friedrich, von Lausanne, Kanton<br>Waadt. |
| 71. Hapler, Adolf, von Aarau.             | 83. Schwalb, Theodor, von Lenzburg.                      |
| 72. Hommel, Friedrich, von Aarau.         | 84. Rau, Anton, von Mumpf.                               |
| 73. Huber, Karl Jos., von Laufenburg.     | 85. Rau, Hermann, von Mumpf.                             |
| 74. Hunziker, Hermann, von Aarau.         | 86. Reinhardt, August, von Schopfheim, Großh.<br>Baden.  |
| 75. Isler, Bernhard, von Wohlen.          | 87. Schmuziger, Adolf, von Aarau.                        |
| 76. Isler, Karl, von Wohlen.              | 88. *Siebenmann, Arnold, von Aarau.                      |
| 77. Koch, Johann Baptist, von Billmergen. | 89. Stäbli, Wilhelm, von Brugg.                          |
| 78. Lüthy, Richard, von Schöftland.       | 90. Vicarino, Eugen, von Romont, Kt. Freiburg.           |
| 79. *Martin, Julius, von Aarau.           |  |
| 80. Mühlsberg, August, von Muri.          |  |

II. Klasse.

- |   |  |
|---|--|
| 91. Belart, Karl, von Brugg.                                | 108. Künzli, Albrecht, von Rykon.                            |
| 92. Berner, Arnold, von Kulm.                               | 109. Künzli, Arnold, von Rykon.                              |
| 93. Boner, Heinrich, von Chur, Kt. Graubünden.              | 110. *Märk, Hermann, von Aarau.                              |
| 94. Born, Johann, v. Herzogenbuchsee, Kt. Bern.             | 111. Meisel, Xaver, von Leuggern.                            |
| 95. Curti, Heinrich, von Rapperswil, Kanton<br>St. Gallen.  | 112. Moser, Arnold, von Herzogenbuchsee, Kt.<br>Bern.        |
| 96. Egger, Gottfried, von Arwangen, Kanton<br>Bern.         | 113. Müller, Johann, von Leufenthal.                         |
| 97. *Egger, Samuel, von Koppigen, Kt. Bern.                 | 114. Oboussier, Joh. Jak., von Lausanne, Kt.<br>Waadt.       |
| 98. Fischer, August, von Aarau.                             | 115. Pflüger, Karl Wilhelm, von Schopfheim,<br>Großh. Baden. |
| 99. Fröhlich, Arnold, von Brugg.                            | 116. *Schäfer, Emil, von Aarau.                              |
| 100. Gremli, Jakob, von Kreuzlingen, Kanton<br>Thurgau.     | 117. Schneider, Emanuel, von Oberdorf, Kt.<br>Baselland.     |
| 101. *Hämmerli, Eduard, von Lenzburg.                       | 118. *Stahel, Jakob, von Billnaghern.                        |
| 102. Hämmerli, Otto, von Lenzburg.                          | 119. Stephani, August, von Aarau.                            |
| 103. Hapler, Joh. Karl, von Aarau.                          | 120. *Tschopp, Ludwig, von Waldenburg, Kt.<br>Baselland.     |
| 104. Häfzig, Friedrich, von Aarau.                          | 121. Wafmer, Johann, von Brugg.                              |
| 105. *Hochreutiner, Adolf, von Morsee, Kt. Waadt.           | 122. Weissenbach, Eugen, von Bremgarten.                     |
| 106. Kinkelin, Hermann, von Lindau, Baiern.                 | 123. Wolflißberg, Joseph, von Dietwil.                       |
| 107. Kummeler, Emil, von Mönchenstein, Kanton<br>Baselland. |  |

III. Klasse.

- |  |   |
|--|---|
| 124. Albrecht, Gottlieb, von Lenzburg.                   | 131. *Gaudy, Baptist, von Rapperswil, Kt.<br>St. Gallen.      |
| 125. Bai, Johann, von Mönchenstein, Kanton<br>Baselland. | 132. Hägler, Christoph, von Füllinsdorf, Kanton<br>Baselland. |
| 126. Boll, Jakob, von Bergdietikon.                      | 133. Heer, Adolf, von Ober-Uzwil, Kt. St. Gallen.             |
| 127. Brütel, August, von Schafisheim.                    | 134. Madvri, Jakob, von Laufen, Kt. Baselland.                |
| 128. Dändliker, Robert, von Stäfa, Kt. Zürich.           | 135. Merian, Walter, von Basel.                               |
| 129. *Fischer, Xaver, von Sursee, Kt. Luzern.            | 136. *Meyer, Fidel, von Baden.                                |
| 130. Fröhlich, Johann, von Brugg.                        |   |

137. Müller, Jakob, von Fahrwangen. — 141. Bögelin, Heinrich, von Netgoldswil, Kt. Baselland.  
138. Schwab, Alfred, von Lenzburg. — 142. Wydler, Hermann, von Aarau.  
139. Thommen, Gideon, von Waldenburg, Kt. Baselland. — 143. \*Zeller, Wilhelm, von Biefstal, Kt. Baselland.  
140. Tognola, Peter, von Grono, Kt. Graubünden.

IV. Klasse.

144. \*Gautschi, Gottlieb, von Reinach. — Hospitanten:  
145. Hommel, August, von Aarau. — 149. \*Kamper, Joseph, von Rheinfelden.  
146. Imhof, Emil, von Aarau. — 150. \*Imhof, Dithmar, von Aarau.  
147. \*Müller, Alois, von Muri. — 151. Rohr, Eduard, von Lenzburg.  
148. \*Torricelli, Franz, von Lugano.

Verglichen mit der Schülerzahl vom vorigen Jahr, nämlich 162, hat sich dieses Jahr die Zahl der Schüler um 11 vermindert.

III. Bericht

über den Unterricht im Gymnasium und in der Gewerbschule.

A. Gymnasium.

I. Klasse.

Latein. 7 Stunden, davon 4 Stunden Hr. Rochholz. 1) Aus Corn. Nepos Atticus. 2) Aus Friedemanns Ciceron. Chrestomathie von S. 182—243, 74 Briefe. — 3 St. Hr. Honegger: Wiederholung der Formenlehre; schriftliche Uebersetzungen aus dem Compositions-buche von Herzog, Keim u. S. 1—140; Einübung des betreffenden Abschnittes der Grammatik von Zumpt, S 362—544.

Griechisch. 6 St. Hr. Honegger: Wiederholung der Formenlehre und Einübung einiger Abschnitte der Syntar, nach Kühner's Elementargrammatik; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen, nach Hefß und Bömel und nach Kühner's Elementarbuch; Mezger und Schmid's Vorübungen ganz und den ersten Cursus der Chrestomathie derselben S. 1—69 gelesen, mit Rücksicht auf Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntar erklärt, theilweise schriftlich übersezt und retrovertirt.

Deutsch. 4 St. Hr. Rochholz. Neuhochochdeutsche Grammatik mit Anwendung der Dialektologie und Hervorhebung der Satzlehre. Sprech- und Stylübungen; Profalectüre.

Französisch. 3 St. Hr. Dessoulavy. Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Magers Sprachbuch; der ausgebildete Satz bis S 285 (objectives Satzverhältniß). Lectüre in Magers Lesebuch I Theil. Das Gelesene theilweise schriftlich übersezt und retrovertirt. — Memoriren mehrerer Verstücker.

Geographie. 4 St. Hr. Hagnauer. Topische Geographie Europa's. Uebersicht der historischen Geographie desselben; die Europäischen Staaten (mit Rücksicht auf alte Geographie).

Mathematik. 4 St. Hr. Mosbrugger. 1) Algebra. Die vier Species der Buchstabenrechnung, nebst Verkürzung und Verwandlung der algebraischen Ausdrücke; Rechnung mit Wurzelgrößen; Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer Unbekannten; arithmetische und geometrische Progressionen. 2) Geometrie nach Mosbrugger's Leitfadern.

Arithmetik. 1 St. Hr. Mosbrugger. Decimalbrüche; Quadrat- und Cubikwurzelausziehung; Herleitung des Drei- und Vielsages nebst deren Anwendungen; Vermischungsrechnung.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Im Sommer 3 St. Botanik. Terminologie mit Physiologie; Systematik. Uebungen im Beschreiben der Pflanzen in lateinischer Sprache, und Aufsuchen derselben in Gaudin's Synopsis florae helv. Ueberblick des natürlichen Pflanzensystemes. — Im Winter 2 St. Zoologie. Allgemeine Anatomie und Physiologie. Nachher speciell Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel nach Leunis Synopsis.

## II. Klasse.

Latein. 8 St. Davon Hr. Fr. Rauchenstein 4. St. Livius I, 22—52; II, aus III, IV, V. Sallust. bell. Catilin.; aus beiden Schriftstellern Reden auswendig gelernt. 2 St. Syntar: Lehre von den Casus bis zur consecutio temporum. Stylübungen nach Süpfle 1. Theil, schriftlich und mündlich 133 Seiten. — 2 St. Hr. Honegger. Ovid. Metam. I, 1—567; II, 1—366, 676—708; III, 1—252; IV, 55—165, 771—803; V, 341—409, 438—571; VIII, 620—726. Virg. Aen. I, 1—277; Gedächtnißübungen.

Griechisch. 6 St. Hr. Fr. Rauchenstein. 5 St. Attische Prosa: Chrestomathie von Mezger und Schmied, S. 12—27; 33—6; 100—138. Xenoph. Anabas. I, 9 und 10, und II. Epische Poesie: Homer's Odyssee I. V. 281—494; VI. aus VIII; und IX ganz; viele Stellen auswendig gelernt; Dialektlehre. 1 St. Grammatik (Lehre vom Artikel, Pronomen, den Casus und Präpositionen) und Stylübungen, schriftlich und mündlich, nach Bömel Syntar, 1. Thl. 1—98.

Deutsch. 4 St. Hr. Kochholz. Mittelhochdeutsche Grammatik. Lektüre: Gudrun und Nibelungen nach Ettmüller und Lachmann. Historische Prosa. Sprech- und Stylübungen.

Französisch. 2 St. Hr. Dessoulavy. Grammatik. Wie in der ersten Klasse. — Lektüre in Mager's Lesebuch II. Theil; mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische (aus Süpfle); Memoriren einiger Versstücke, mit Sprechübungen verbunden.

Geschichte. 3 St. Hr. Honegger. Uebersichtliche Darstellung der orientalischen Geschichte; Geschichte Griechenlands bis zur Schlacht von Chäroneia, nach Büß.

Mathematik. 4 St. Hr. Mosbrugger. 1) Algebra. Theorie der Logarithmen nebst deren Anwendung auf Zins-Zins Rechnungen, Berechnung der Renten, Berechnung der Zunahme des Holzbestandes, und der Zunahme der Bevölkerung; Gleichungen mit mehreren unbekanntem Größen. 2) Geometrie. Theorie der harmonischen Proportionen nebst deren Anwendung auf Constructionsaufgaben; Herleitung der harmonischen und polaren Eigenschaften des Kreises, und der daraus entspringenden Sätze. Entwicklung der Eigenschaften ähnlicher Systeme, nebst den daraus hergeleiteten Sätzen und Aufgaben u. Nach einem zu diesem Zweck besonders ausgearbeiteten Hefte.

Arithmetik. 1 St. Hr. Moßbrugger. Zins-Rechnungen, Anwendung des Ketten-  
satzes auf Wechsel- und Kurs-Rechnungen; Arbitragerechnungen u.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Sommer 2 St. Zoologie; specielle Betrachtung  
der Reptilien, Fische und wirbelloser Thiere. — Winter 2 St. Mineralogie, Kennzeichenlehre;  
Krytallographie; physikalische und chemische Kennzeichen. Dann Dryftognose nach Blum's  
System.

### III. Klasse.

Latein. 8 St. Hr. Fr. Rauchenstein. Davon 3 St. im Sommer, 4 St. im Winter  
Cicero's Reden: pro Archia poëta; in Catilinam I und IV; pro Marcello; pro Milone;  
Philippica IV, und Briefe nach der Auswahl von Süpfe, Abschnitt IV, V und VIII. —  
2 St. im Sommer, 1 im Winter: Syntax, über die Modi und Conjunctionen, und Stylübungen  
nach Süpfe 2. Theil, ungefähr 100 Seiten schriftlich und mündlich. — 3 St. Hr. Honeg-  
ger. Virg. Aen. I, II; mehreres aus III, IV und V; Georg. I, 1—350; Gedächtnis-  
übungen.

Griechisch. Davon 6 St. Hr. Fr. Rauchenstein. 3 St. Homer's Ilias, I—XII,  
VIII und XI privatim) aus XIII; XV, XVI, XVIII, XXII. 1 St. Syntax nach Rost; Er-  
weiterung des einfachen Satzes § 153—159 und § 164—186. Die Lehre von den zusam-  
mengefügten Sätzen, vollständig. — 2 St. Hr. R. Rauchenstein. Abschnitte aus Herodot  
I, II, III, etwa 250 Capitel, theilweise retrovertirt.

Deutsch. 3 St. Hr. Hochholz. Mittel- und Althochdeutsch mit Lyrik und Epik nach  
W. Wackernagel's Lesebuche I. Neuere Prosa. Sprech- und Stylübungen.

Französisch. 2 St. Hr. Dessoulavy. Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen  
nach Mager's Sprachbuch bis S. 340. Lektüre im II. Theil des Lesebuchs. Uebersetzungen ins  
Französische (mündliche und schriftliche) und Umschreibungen eines französischen Textes, als  
Stylübungen.

Geschichte. 3 St. Hr. Honegger. Geschichte der Macedonier und der aus der ma-  
cedonischen Monarchie hervorgegangenen Reiche; Geschichte Rom's bis zum Tode des Cajus  
Gracchus, nach Büß.

Mathematik. 3 St. Hr. Moßbrugger. 1) Algebra: Auflösung der Gleichungen  
des dritten Grades; Kettenbrüche nebst deren Anwendung auf die Auflösung der unbestimmten  
Gleichungen des ersten und zweiten Grades. 2) Stereometrie nach Moßbrugger's Leitfaden;  
Goniometrie und Trigonometrie.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Sommer 2 St. Geognosie. Allgemeiner Theil.  
Theorien der Erdbildung. Postdiluvianische und Tertiärzeit. Im Winter: Secundärzeit, Ueber-  
gangsperiode oder plutonische Gebilde und Wirkungen.

Physik. 3 St. Hr. Bolley. (Gemeinsam mit der II. Klasse der Gewerbschule).

### IV. Klasse.

Latein. 8 St. Hr. R. Rauchenstein. Cicero de oratore, sämmtl. 3 Bücher (ed.  
Ellendt. min.) Dann Tacit. Annal. I, II (ed. Orell. min.). Während des ganzen Jahres  
Horaz, 74 ausgewählte Oden und Epoden, 10 Satiren des I. und II. Buchs, epist. ad Piso-

nes (ed. Orell. min.) Von Horaz ein großer Theil memorirt, von Cicero und Tacitus für jede Stunde ein Pensum retrovertirt. Mündliche Uebersetzung aus Zumpt's Aufgaben, Seite 83—102, 136—211. Aus demselben Buch täglich ein Pensum zu Hause ins Lateinische überfetzt und in der Schule corrigirt S. 257—448. Einige freie lateinische Aufsätze.

Griechisch. 7 St. Hr. R. Rauchenstein. Aus Lysias die Reden 1, 5, 7, 12, 13, 16 (22 und 24 als Privatarbeit), 25, 30, 31 (ed. Tur. min.). Dann aus Thukydides Buch I und II ganz (Ausg. von Krüger), dann aus Pindar die sämtlichen Olympischen und die 1, 6, 7, 11 Pythische Ode (ed. Boeckh 1825), endlich von Sophokles den Philoktet, die Elektra und vom König Oedipus etwa die Hälfte. Vom Neujahr an wurde eine dieser Stunden verwendet zu freien Besprechungen über die bisherigen und die künftigen Studien als Propädeutik.

Deutsch. Hr. Kochholz. Deutsche Literaturgeschichte. Erklärung des Drama und entsprechende Lectüre. Rede- und Stylübungen.

Französisch. 3 St. Hr. Dessoulavy. Lectüre in Mager's Chrestomathie, verbunden mit der analytischen Darstellung der classischen Epoche. Als Stylübungen, Aufsätze über das Gelesene und Uebersetzungen aus dem Deutschen. — Im Winter, Leitfaden der Literaturgeschichte.

Geschichte. 4 St. Hr. Hagnauer. Von dem Verfall des Römischen Reiches, der Ausbreitung des Christenthums und der Völkerwanderung bis zur Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Mathematik. 2 St. Hr. Mosbrugger. Mathematische Geographie nach Studer. — Im Winter Repetitionscurus.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Im Sommer 2 St. Anthropologie. Beschreibung des Menschen in anatomischer und physiologischer Beziehung. — Im Winter Repetitorium der Naturgeschichte mit den Schülern, welche freiwillig kommen wollten.

## B. Gewerbschule.

### I. Untere Abtheilung.

#### I. Klasse.

Deutsch. Hr. Kurz. 5 St. 1) Allgemeine Einleitung in die Grammatik, sodann Syntax des einfachen Satzes, insbesondere des prädicativen und attributiven Satzverhältnisses (nach Kurz Grammatik), in Verbindung mit der französischen Grammatik. 2) Sprachliche und sachliche Erklärung ausgewählter Gedichte (nach Kurz Handbuch). 3) Erklärung der vom Lehrer corrigirten schriftlichen Arbeiten.

Französisch. Hr. Kurz. 6 St. 1) Grammatik in Verbindung mit der deutschen, unter sorgfältiger Hervorhebung der Eigenthümlichkeiten der beiden Sprachen. 2) Uebersetzung und Erklärung ausgewählter Prosastücke (aus Boniface Lesebuch), dann des 3., 4., und 5. Buchs von Voltaire's Charles XII (die beiden letzten Bücher cursorisch). 3) Uebersetzung

dictirter, den durchgenommenen Regeln der Grammatik angepasster Sätze ins Französische.  
4) Sprechübungen.

Geographie. 3 St. Hr. Hagnauer. Allgemeine physische und politische Geographie. Die vergleichende topische Geographie aller fünf Erdtheile (mit Sydow's Wandkarten).

Mathematik. 6 St. Hr. Ryb. 1) Planimetrie 3 St. 2) Algebra 3 St. Buchstabenrechnung; und Gleichungen des ersten Grades mit mehreren, des zweiten Grades mit Einer Unbekannten.

Rechnen. 2 St. Hr. Ryb. Aufgaben aus Dr. Eckert's angewandter Arithmetik.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Im Sommer 4 St. Botanik. Terminologie; Systematik; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen der Pflanzen nach Hegetschweiler's Flora der Schweiz. Uebersicht des natürlichen Systems. Excursionen. — Im Winter 3 St. Zoologie. Anatomie und Physiologie. Säugethiere und Vögel nach Leunis Synopsis.

Technisches Zeichnen. 4 St. Hr. Baldeschwyler. Geometrische Elementarzeichnung; Zeichnen nach vorgelegten Gegenständen.

Kalligraphie. Hr. Schmuziger. 1 St.

## II. Klasse.

Deutsch. 4 St. Hr. Kurz. 1) Syntax des zusammengesetzten Satzes und Wortfolge (Lesebuch wie bei I. Klasse). 2) Metrik nach Dictaten. 3) Erklärung ausgewählter Gedichte (Lesebuch wie bei I. Klasse), mit besonderer Rücksichtnahme auf die Form. 4) Erklärung der vom Lehrer corrigirten schriftlichen Arbeiten.

Französisch. 4 St. Hr. Dessoulavy. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Mager's Grammatik bis § 285. Lecture in Mager's Lesebuch I Theil; schriftliche Uebersetzung des Gelesenen und Retroversion. Memoriren einiger Verstücker.

Geographie. 3 St. Hr. Hagnauer. Statistische Geographie Europa's im Allgemeinen und der sämtlichen europäischen Staaten insbesondere.

Mathematik. 5 St. Hr. Ryb. 1) Stereometrie und ebene Trigonometrie (angefangen) 3 St. 2) Algebra 2 St. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; Progressionen; Exponenten; Logarithmen; Kettenbrüche; Potenzen, Summen.

Rechnen. 1 St. Hr. Ryb. Maas-, Gewicht- und Münzverhältnisse. Einfache Buchhaltung.

Naturgeschichte. Hr. Zschokke. Im Sommer 3 St. Fortsetzung der Zoologie; Fische; Reptilien; wirbellose Thiere. — Im Winter 3 St. Mineralogie; Kennzeichenlehre und Dryktognose, wie im Gymnasium.

Physik. 3 St. Hr. Volley. (Gemeinschaftlich mit III. Klasse des Gymnasiums) Statik und Dynamik starrer Körper; Hydrostatik; Aërostatik; Akustik; Optik; Wärmelehre; Magnetismus nach Eisenlohrs Lehrbuch.

Chemie. 2 St. Hr. Volley. Unorganische Chemie; Lehre von der Affinität und den Aequivalenten. Einfache Stoffe und ihre wichtigeren Verbindungen in elementarer Uebersicht und mit Hinweisung auf Anwendung.

Technisches Zeichnen. 4 St. Hr. Baldeschwylcr. Einleitung ins Bau- und Maschinenzeichnen. Elemente der Situationszeichnung.

### O b e r e A b t h e i l u n g.

Die obere Abtheilung der Gewerbschule besteht, wie die untere, aus zwei Klassen. Unter den unten verzeichneten Fächern, welche gelehrt werden, wählen die Zöglinge der Anstalt, geleitet vom Rathe des Rectors der Gewerbschule, und unter der Bedingung des gutheißenden Urtheils der Aeltern, diejenigen aus, welche von der Art des gewählten Berufes vorgezeichnet sind. Zum Besuch von mindestens 30 wöchentlichen Unterrichtsstunden ist aber jeder Schüler verpflichtet. Nach Maßgabe einer Instruction der Kantonschulpsflege wird strenge darauf gehalten, daß in den Stundenplanen der einzelnen Schüler die allgemein bildenden Fächer nicht allzusehr zurückgedrängt werden, und daß der Besuch jedes technischen Faches nur unter der Bedingung voraus erworbener nothwendiger mathematischer oder naturwissenschaftlicher Kenntnisse gestattet werde.

#### Deutsche Sprache und Literatur. Hr. Kurz.

III. und IV. Klasse. 3 St. 1) Geschichte der deutschen Literatur (nach Bischoff) bis zum Anfange des 18. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung, dann Geschichte der deutschen Prosa bis auf die neueste Zeit, mit fortgesetzter Mittheilung und Erklärung hervorragender Erscheinungen. 2) Erklärung ausgewählter Dichtungen von Klopstock, Herder und Göthe (Lesebuch wie bei Klasse I. und II.) mit steter Vergleichung verwandter poetischer und prosaischer Stücke. 3) Poetik nach Dictaten. 4) Schriftliche Arbeiten. 5) Uebungen in mündlichen Vorträgen (in zwei außerordentlichen Stunden).

#### Französische Sprache und Literatur. Hr. Dessoulavy.

III. und IV. Klasse. 4 St. Wiederholung der Grammatik. Lectüre in Mager's Lesebuch II. Theil und Auszüge aus dem Gelesenen, als Stylübungen; dann und wann freie Aufsätze über das Gelesene.

#### Geschichte, Statistik und Nationalökonomie. Hr. Hagnauer.

III. Klasse. 3 St. Geschichte des Alterthums.

IV. Klasse. 4 St. Neuere Geschichte mit der vierten Gymnasial-Klasse.

Statistik. Im ersten Halbjahre 3 St. Allgemeine vergleichende Statistik.

Nationalökonomie. Im zweiten Halbjahre 3 St. Die Production der Güter und die Vertheilung derselben durch den Handel.

#### Reine Mathematik.

III. Klasse. Hr. Ryz. 3 St. Ebene und sphärische Trigonometrie, mit Aufgaben aus der practischen Geometrie und der mathematischen Geographie. — 1 St. Algebraische Analysis.

IV. Klasse. Hr. Schinz. 4 St. Differentialrechnung mit zwei und mit mehreren Variablen. Lehre vom Maximum und Minimum mit sehr vielen Beispielen erläutert.

Darstellende Geometrie. Hr. Moßbrugger.

III. Klasse. 3 St. Projection der Linien in Verbindung mit Ebenen, angewendet auf Aufgaben. Projection der Körper, die von Ebenen begrenzt sind, nebst ihren Durchschnitten, Aufgaben über tangirende Ebenen an Cylinder, Kegel, Kugel, Ellipsoide, nebst der Projection der Durchschnitte krummer Flächen mit Ebenen.

IV. Klasse. 2 St. Analytische Einleitung über Flächen zweiten Grades. Projectionen ihrer Durchschnitte mit Ebenen und unter sich. Entwicklung der Durchschnittdcurven etc.

Physik. Hr. Schinz.

III. Klasse. 4 St. Wärmelehre mit ausführlicher Darstellung der verschiedenen Systeme von Dampfmaschinen.

IV. Klasse. 2 St. 1) Theorie der optischen Instrumente. 2) Undulationstheorie des Lichtes.

Mechanik. Hr. Schinz.

III. Klasse. 2 St. Statik fester Körper mit Berücksichtigung der Reibung.

IV. Klasse. 4 St. Theoretische Mechanik.

Chemie. Hr. Volley.

III. Klasse. 6 St. Mit Vorausschickung der einschlagenden Theile der Electricitätslehre die ganze anorganische Chemie nach Köhlers Handbuch. Aus der organischen Chemie nach demselben Lehrbuch: Die Pflanzensäuren, Holzfaser, Stärkmehl, Gummi, Zucker, Fette, flüchtige Oele, Harze, organische Basen, Albumin, Fibrin, Casein, die Lehre von den thierischen Flüssigkeiten, Pflanzen und Thierernährung, Fäulniß, Gährung, Verwesung und ihre Produkte.

IV. Klasse. Uebungen im chemischen Laboratorium 6 St. Darstellung von chemischen Präparaten, Pöthrohrversuche, qualitative Analyse auf nassem Wege nach Wills Leitfaden.

Technologie. Hr. Schinz.

III. Klasse. Mechanische Technologie 2 Stunden.

IV. Klasse. 2 St. 1) Spinnerei und Weberei nebst Darstellung der mechanischen Spitzenmanufaktur. 2) Metallurgie des Eisens, Schmiedearbeiten, Gießerei, Stahlfabrikation, Fabrikation der wichtigsten kleinern Artikel aus Eisen und Stahl.

Chemische Technologie. Hr. Volley.

Lehre von der Beheizung und Beleuchtung. 2 St.

Naturgeschichte. Hr. Zscholke.

III. Klasse. 2 St. Geognosie zugleich mit den Schülern des Gymnasiums.

IV. Klasse. Im Sommer 2 St. Anthropologie zugleich mit den Schülern des Gymnasiums.

Technisches Zeichnen. Hr. Baldeschwylar.

III. Klasse. 4 St. Anwendung der Projektionslehre auf Bau und Maschinen-Zeichnen, Licht- und Schattenlehre und Perspektive.

IV. Klasse. 4 St. Bau- und Maschinenzichnen, topographisches Zeichnen.

Modelliren. Hr. Baldeschwylar.

III. und IV. Klasse. 3 St. Einfache Bau- und Maschinen-Konstruktion von Holz, Metall, Stein, u.

Feldmessen. Hr. Baldeschwylar.

III. und IV. Klasse. 2 St. im Sommer.

Italienisch und Englisch. Hr. Schieß.

Italienisch. Untere Abtheilung. 3 St. wöchentlich. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der deutschen Aufgaben in Fornassari (Seite 186 bis 271), mit steter Hinweisung auf die Regeln der Formen- und Satzlehre; ferner der italienischen Lesestücke von Seite 427 bis 442, an welche besonders die Einübung der Formen und die Wiederholung derselben angeheftet, und Sprechübungen damit verbunden wurden. Die Uebersetzungen wurden alle, nachdem sie korrigirt worden, auswendig gelernt.

Obere Abtheilung. 3 St. im Sommer, 2 St. im Winter. In Ise's Chrestomathie wurden mit Ausnahme weniger Scenen Goldoni's Lustspiel: *Il Poeta fanatico*, und einige Briefe des Ventivoglio mündlich übersetzt, und dabei besonders auf die der Sprache eigenthümlichen Ausdrücke aufmerksam gemacht; ferner in Daverio, Seite 1 bis 26, Seite 66 bis 77, und aus Lessing's *Minna von Barnhelm*, die ersten fünf Scenen mündlich und schriftlich übersetzt und memorirt. In jeder Stunde wurden Sprechübungen angesetzt, und im letzten Quartale italienische Aufsätze gemacht, wobei anfangs so verfahren wurde, daß eine Erzählung vorgelesen, von einigen Schülern mündlich nachgezählt und dann von der ganzen Klasse frei niedergeschrieben wurde.

Die untere Abtheilung zählt noch 29, die obere 11 Schüler.

Englisch. Untere Abtheilung. 3 St. wöchentlich. Der erste Kursus von Gallin's Elementarbuch wurde ganz, und zwar so durchgemacht, daß die englischen Aufgaben mündlich, die deutschen mündlich und schriftlich übersetzt und auswendig gelernt, und dabei die nöthigen orthographischen, etymologischen und syntaktischen Regeln gegeben oder wiederholt wurden. Auch wurden bisweilen Diktirübungen gemacht, welche besonders den Zweck hatten, einerseits das Ohr an die fremde Sprache zu gewöhnen, und andererseits zu zeigen, wie wichtig die richtige Schreibung des aus so verschiedenen Elementen bestehenden Englischen ist.

Obere Abtheilung. 3 St. im Sommer, 2 St. im Winter. Uebersetzt wurde im 2ten Kursus von Gallin's Elementarbuch bis Seite 142, wobei im Ganzen verfahren wurde, wie in der untern Abtheilung; mit dem Unterschiede jedoch, daß hier mehr die Eigenthümlich-

keiten der Sprache hervorgehoben wurden. — Sprechübungen und Aufsätze wie in der obern italienischen Abtheilung. —

Die untere Abtheilung zählt 20, die obere 19 Schüler.

In beiden obern Abtheilungen wurde der Unterricht in italienischer und englischer Sprache erteilt.

Den entsprechenden Klassen des Gymnasiums und der Gewerbschule wurde gemeinsam erteilt der

### R e l i g i o n s u n t e r r i c h t.

Den Katholiken von Hrn. Pfarrer Siegrist.

I. Klasse. 2 St. 1) Das Leben Jesu, von Hirscher. 2) Kirchengeschichte, erstes Zeitalter: von Christus bis auf Bonifazius.

II. Klasse. 2 St. 1) Nothwendigkeit einer positiven Religion. Lehre von Gott. 2) Die verschiedenen Religionsformen vom apostolischen Zeitalter bis zu den Zeiten der Abigenser.

III. Klasse. 2 St. 1) Encyclopädie der Religionswissenschaften. 2) Die vorschristlichen Religionsformen. 3) Einleitung in die vier Evangelien.

IV. Klasse. 2 St. 1) Lehre von der Offenbarung. 2) Die christlichen Religionsformen von den Zeiten der Abigenser bis auf die gegenwärtige Zeit. 3) Einleitung in die Paulinischen Briefe.

Den Reformirten von Hrn. Adolf Kaser, V. D. M.

I. Klasse. 2 St. Geschichte des Alten Bundes bis zum Exil, verbunden mit Einleitung in die historischen und poetischen Schriften des Alten Testaments, und mit Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte. Schriftliche Arbeiten.

II. Klasse. 2 St. 1) Einleitung in die prophetischen Schriften des Alten Testaments, mit erklärender Lektüre der meisten in religiöser und ästhetischer Beziehung hervorragenden Abschnitte aus den kleinen Propheten. 2) Kurze Uebersicht der israelitischen Geschichte von dem babylonischen Exil bis zur Zerstörung Jerusalems. Leben Jesu, frei nach den 4 Evangelien, in sachlicher Zusammenstellung mit besonderem Hervorheben der Lehrthätigkeit Christi.

III. Klasse. 2 St. Geschichte der apostolischen Zeit mit Lektüre der Apostelgeschichte, und Einleitung in die neutestamentlichen Briefe. 2) Geschichte der christlichen Kirche von den apostolischen Vätern bis auf Karl den Großen.

IV. Klasse. 2 St. 1) Geschichte der christlichen Kirche im Mittelalter und ausführliche Reformationsgeschichte besonders der Schweiz. 2) Grundzüge der christlichen Glaubens- und Sittenlehre.

### Hebräische Sprache.

I. Klasse. Während des Winterhalbjahrs wurde in 2 St. wöchentlich die Conjugation und Declination der starken Stämme und solcher mit Gutturals nach der Grammatik von Gesenius eingeübt, und in dessen Lesebuch 1. Mos. 1. gelesen, behufs Analyse der bekannnten Wortformen.

II. Klasse. In 2 St. wöchentlich wurde mit 4 Schülern der IV. Klasse die Geschichte Josephs (1. Mos. 37 — 49.) und Gibeons (Judic. 6 — 9.) gelesen, wobei stets die ganze Formenlehre repetirt und die wichtigsten syntaktischen Gesetze erläutert wurden.

### K ü n s t e.

(Beide Abtheilungen gemeinschaftlich.)

1) Kunstzeichnung. Hr. Alex. Zschokke. Die I. und II. Klasse beider Abtheilungen hatten wöchentlich je zwei Unterrichtsstunden, an denen Schüler der III. Klasse des Gymnasiums Antheil nahmen. Wie in früheren Jahren blieb der Gang des Unterrichtes derselbe, indem nach Talent und Fortschritten vom einfachen Umriß bis zu ausgeführten Studien in verschiedener Behandlungsweise geschritten wurde. Damit war im Sommerkurs eine kurze Anleitung der Perspektive verbunden, durch Versuche nach der Natur erläutert.

2) Gesang. Hr. Oberbeck. Untere Abtheilung. 2 St. Noten in Violin- und Baß-Schlüssel. Die dur-Tonleiter, Uebung der leichtern Intervalle und Anwendung des Rhythmischen. Singen von ein- und zweistimmigen homophonen Gesängen in den Tonarten c-, g-, d-, a-, e- und f-, b-, es-, as-dur. Molltonarten a und e. Gesänge in denselben. Uebungen im Dynamischen.

Obere Abtheilung. 2 St. Uebungen (Solfeggien) die Fertigkeit der Stimme bezweckend. Erklären aller Intervalle und Uebungen im Treffen derselben. Erklären und Singen aller dur- und Molltonleitern mit ihren Grund-Accorden. Rhythmik, Dynamik. Homophone und polyphone vierstimmige Männergesänge mit Solo und Quartetten aus Erk's Sammlung II. Theil, zum Theil als Uebung im Notenlesen durchgesungen, größtentheils aber fertig eingeübt. — Mit einigen Schülern im Winter-Semester 1 wöchentliche Stunde privatim: Accorden-Lehre. Consonirende und dissonirende Accorden in ihren verschiedenen Lagen, Vorhalte. Uebungen im vierstimmigen Satz, durch Anfertigen von Mittelstimmen zu gegebenen Ober- und Fundamental-Stimmen.

### L e i b e s ü b u n g e n.

1. Turnen. Zwei Abende in der Woche, während des Sommers bis in den November, unter Leitung des Hrn. Ed. Hunziker.

2. Waffenübungen. im Cadettencorps der hiesigen Schulen, zwei Abende in den vier Sommermonaten.

### K a n t o n s s c h u l b i b l i o t h e k.

Die Bibliothek der Kantonschule erhielt im Laufe dieses Jahres folgende Geschenke:  
Von der polytechnischen Schule in Stuttgart und dem Gymnasium in Schaffhausen:  
die Programme von 1847.

Von der Sauerländer'schen Buchhandlung:

- Kurz und Weissenbach, Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau. Aarau 1846 f.
- " Hrn. Joh. Herose, gewesenen Mitgliede der Kantonschulpflege:  
Wurzer, F., Die Gasarten. Cassel 1810.  
Zinke, G. G., Die Kunst, allerhand natürliche Körper zu sammeln. Jena 1802.  
Accum, F., Ueber die Gasbeleuchtung. London 1815.  
Emmerling, G. A., Lehrbuch der Mineralogie. 2 Bände. Gießen 1802.  
Poerner, Introduction sur l'art de la teinture. Paris 1791.  
Fischer, J. W. G., Neue chemische Erfindungen. Wien 1802.  
Muncke, G. W., Physikalische Abhandlungen. Gießen 1816.  
Schopenhauer, A., Ueber das Sehn und die Farben. Leipzig 1816.  
Voigt, F. S., Die Farben der organischen Körper. Jena 1816.  
Döbereiner, J. W., Grundriß der allgemeinen Chemie. Jena 1816.  
— — Lehrbuch der allgemeinen Chemie. 2 Bände. Jena 1811.  
Brechtel, J. S., Grundlinien der Chemie in technischer Beziehung. 2 Bd. Wien 1813.  
Ruhland, N. L., System der allgemeinen Chemie. Berlin 1818.  
Kastner, K. W. G., Der deutsche Gewerbsfreund. 4 Bände. 1815 ff.  
Descroizilles, F. A. H., Notices sur l'alcali-mètre. Paris 1824.  
Studer, Ueber Holzersparniß. Zürich 1838.  
Leuchs, J. C., Das Neueste und Wichtigste in der Chemie u. 22 Bände. Nürnberg 1808 ff.
- " den Herrn Prof. Dr. Rauchenstein, Jr. Rauchenstein und Dr. J. Honegger:  
Cäsar und Bergl, Zeitschrift für Alterthumswissenschaft. Jahrgang 1847.
- " Herrn Prof. Dr. Volley:  
Volley und Beyel, Schweizerisches Gewerbe- und Monatsblatt. Jahrgang 1847.
- " Herrn Prof. Dr. Honegger:  
Passow's Leben in Briefen. Breslau 1839.  
Aft, Grundriß der Philologie. Landsbut 1808.  
12 Programme verschiedenen Inhalts.

